

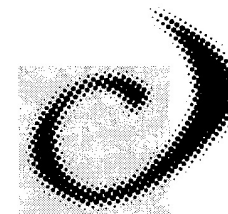
Der 1974 in Kapstadt/Südafrika geborene **Theodor Köhler**, absolvierte von 1996 bis 2000 ein Studium der Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt/Main mit den Hauptfächern Klavier (bei Prof. Joachim Volkmann) und Tonsatz (bei Rolf Rudin). Nach Aufenthalten in Hamburg und London kehrte er in die Mainmetropole zurück und studierte von 2002 bis 2006 freie Komposition bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach.

Theodor Köhler besitzt ein umfangreiches Œuvre mit Schwerpunkt im Bereich Kammermusik, ergänzt durch eine Reihe von Kompositionen für Kinder und Jugendliche. Seine Werke wurden bisher unter anderem im Apollosaal der Staatsoper Unter den Linden/Berlin, im Mendelssohn-Saal des Gewandhaus Leipzig, im Rahmen der Weimarer Frühjahrstage für Neue Musik, im Rahmen des Flow-Festivals in Rüsselsheim, beim internationalen Saxophonisten-Kongress Berlin etc. aufgeführt und mit zahlreichen Auszeichnungen bedacht (3-facher Preisträger bei Jugend komponiert/Bundesebene, Karl Holzamer Stipendium des ZDF, Förderstipendium der Stadt Rüsselsheim 1998, Otto-Ditscher-Preis 2001, Engelbert-Humperdinck-Preis 2003).

Neben der ständig wachsenden Zahl von Aufführungen in ganz Deutschland nimmt auch die Präsenz seiner Kompositionen im Ausland zu. So waren Werke von Theodor Köhler bereits in Frankreich, der Schweiz, Österreich, sowie Australien, Taiwan und Südkorea zu hören. Ein Teil dieser Werke ist veröffentlicht bei Billaudot Editeurs/Paris, Moeck/Celle, Edition Diawa/München und Chili Notes/Frankfurt.

Martin Schmalz, geboren 1975, erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von 9 Jahren. Er studierte, zunächst als Jungstudent, nach dem Abitur 1995 dann in der Soloklasse von Prof. Lein-Edelstein Klavier an der Musikhochschule Frankfurt am Main. Seit dem erfolgreichen Konzertdiplom 2001 hat er einen Lehrauftrag für Korrepetition, seit 2004 auch für Partiturspiel an der Musikhochschule Frankfurt inne und studiert Komposition bei Prof. Gerhard Müller-Hornbach.

Martin Schmalz nahm an verschiedenen internationalen Meisterkursen teil, u. a. bei Lazar Berman, Anatol Ugorski und den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik. Er konzertiert regelmäßig als Solist und Kammermusikpartner und legt dabei einen besonderen Schwerpunkt auf die Musik des 20. Jahrhunderts. Seine Werke wurden unter anderem im Deutschlandradio Kultur und beim Festival für Zeitgenössische Musik in Nishni Novgorod aufgeführt.



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Examenskonzert im Fach Komposition von Theodor Köhler und Martin Schmalz

Dienstag, 2. Mai 06
19.30 Uhr, Kleiner Saal

**Examenskonzert im Fach Komposition
von Theodor Köhler und Martin Schmalz**

THEODOR KÖHLER (*1974)

**„à deux“
für Sopransaxophon und Klavier**

*Dolente
Feroce
Espressivo*

Stefan Weilmünster, Saxophon
Rüdiger Klein, Klavier

MARTIN SCHMALZ (*1975)

2 Skizzen (2005) (Uraufführung)

I. Molto moderato, poco lento. für Harfe solo
II. Molto allegro. Con fuoco. Molto risoluto. für Violoncello und Kontrabass

Anna Seul, Harfe
Paula Valpola, Violoncello
Thomas Bronkowski, Kontrabass

THEODOR KÖHLER

**„...am Meer“
für vier Violon**

*Fluctus I
Vortex I
Fluctus II
Vortex II
Tempestas
Coda*

ensemble più alto
Christoph Klein, Mareike Niemz,
Alma Deller, Steffen Pfundmaier

MARTIN SCHMALZ

**Sonatensatz (2005-2006) (Uraufführung)
für Flöte solo**

*Molto moderato
Vivace.
Animato.*

Eric Lamb, Flöte

THEODOR KÖHLER

**„Verfall – Schweigen – Untergang“
aus dem Liederzyklus nach Gedichten von Georg Trakl (1887-1914)**

Dirk Eisermann, Tenor
Andreas Reichel, Klavier

MARTIN SCHMALZ

**Sonatensatz (2004-2005)
für Schlagzeug-Quartett**

*Allegro con brio.
Energico.
Molto ritmico.*

Seon-Yeong Kang; Philipp Strüber;
Johannes Klingebiel; Simon Bernstein, Schlagzeug
Clemens Bötzel, Leitung